

Gemeinde Ritterhude

Spielleitplanung

Ergebnisprotokoll

Zur Sitzung des zweiten Arbeitskreises am 14.12.2010, 17.00 – 19.00 Uhr
im Rathaus Ritterhude - Ratssaal

Tagesordnung

- Begrüßung durch Frau Geils (Bürgermeisterin der Gemeinde Ritterhude) und Frau Schmidt (2. Bürgermeisterin und Leiterin des Sachgebietes Bildung, Kultur und Freizeit) und Frau Dappen (BPW baumgart+partner)
- Vorstellung der bisherigen Ergebnisse der Spielleitplanung (Rückblick, Ziele und Leitbild, Maßnahmenvorschläge)
- Ergebnisse der Diskussion
- Ausblick

1. Begrüßung

Frau Geils und Frau Schmidt begrüßen die Anwesenden, insbesondere die vielen Kinder aus der Ritterhuder Schweiz, und bedanken sich für das zahlreiche Erscheinen.

Frau Dappen (Vertreterin des Planungsbüros BPW baumgart+partner) begrüßt ebenfalls die Anwesenden und gibt einen kurzen Rückblick auf die bisherigen Ergebnisse der Spielleitplanung.

2. Vorstellung der bisherigen Ergebnisse der Spielleitplanung

Die umfassende Bestandserhebung, die mit einer Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und Senioren aus der Gemeinde Ritterhude einher ging, ist abgeschlossen. Darüber hinaus fand ein erstes Beteiligungsverfahren zu den Spielplätzen Ahornstraße / Buchenstraße am Baumberg statt. Die Maßnahmen sollen im nächsten Jahr gemeinsam mit den dortigen Anwohnern umgesetzt werden.

Das Leitbild umfasst:

- Quartiersspielplätze, die Schwerpunkte für verschiedenen Generationen darstellen,
- Attraktive Orte in der Gemeinde für alle Generationen oder für bestimmte Zielgruppen sowie
- Wichtige Zwischenräume / Wegeverbindungen, die teilweise verbessert werden sollten.

Darüber hinaus sind Naturräume an Fluss / Bachläufen und Wasser zu erhalten.

Die verschiedenen Aufenthalts- und Spielräume sind auf einem Plan dargestellt, der darüber hinaus die Entwicklungsziele (Erhalt und prioritäre Entwicklung, Erhalt und längerfristige Entwicklung, neue prioritäre Entwicklung, neue längerfristige Entwicklung, Rückbau in

Abhängigkeit, Verkauf des Grundstücks und Investition in nahe Spielräume, Öffnung von Kita / Schule) und die Zielgruppen (kleine Kinder bis ca. 6 Jahre, Grundschul Kinder bis ca. 10 Jahre, größere Kinder bis ca. 14 Jahre, Jugendliche und Senioren) enthält.

Von den Gutachtern wurden zu jedem einzelnen Spiel- und Aufenthaltsraum Maßnahmenvorschläge entwickelt, die im Arbeitskreis in drei Arbeitsgruppen diskutiert wurden.

3. Ergebnisse der Diskussion

Im Anhang werden die Ergebnisse der Diskussion zu den Entwicklungszielen, Zielgruppen und Maßnahmenvorschlägen, die für die einzelnen Spiel- und Aufenthaltsräume entwickelt wurden, dargestellt.

4. Ausblick

Die Ergebnisse des Arbeitskreises fließen in die Empfehlungen ein.

Die Gutachter entwickeln eine Prioritätenliste für die Maßnahmen, die an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Arbeitskreises zur Stellungnahme weiter geleitet wird.

Darüber hinaus werden Empfehlungen für die einzelnen Quartiere entwickelt.

Das Konzept der Spielleitplanung, die Maßnahmenvorschläge sowie die Empfehlungen, die voraussichtlich im Januar als Bericht vorliegen, werden in den Parteien und den Fachausschüssen der Gemeinde Ritterhude diskutiert.

Ein weiterer gemeindeübergreifender Arbeitskreis wird nicht stattfinden, jedoch werden die einzelnen Spiel- und Aufenthaltsräume auch in Zukunft gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern entwickelt.

Die Umsetzung innerhalb der Spielleitplanung wird sich über mehrere Jahre hinziehen, da die Gemeinde Ritterhude finanziell nicht in der Lage ist zahlreiche größere Projekte auf einmal durchzuführen.

Am Fortgehen der Spielleitplanung interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich bei der Gemeinde Ritterhude, Frau Schmidt (u.schmidt@ritterhude.de, Tel. 04292 / 889-150), melden.

Alt Ritterhude A – Zwischen neuer Landstraße und B74 (Baumberg)	
Maßnahmen für die Spielplätze Buchenstraße und Ahornstraße wurden bereits mit den Anwohnern diskutiert	Keine weiteren Anmerkungen
Alt Ritterhude B – Am Großen Geeren	
Jugendfreizeitheim mit Plan F-Gelände (GS J)(+)Entwicklung nach den Wünschen der Jugendlichen, gemeinsam mit diesen: Überdachung, Sitzgelegenheiten , Licht, Kletterwand, Seilbahn	Die Größe des Geländes lässt möglicherweise nicht alle Maßnahmen zu, Graffiti-Wände für Jugendliche, die regelmäßig erneuert werden, wären sinnvoll
P 16 Seniorenwohnanlage Stettiner Str. (QS Ki / S) (-)Spiel- und Aufenthaltsort für Kinder und Senioren neu entwickeln, dabei Wegeverbindung zur Treppe herstellen	Wegeverbindungen zur Treppe können nicht angelegt werden Für Senioren ist dieser Platz sehr wichtig, weil sie dort wohnen.Für Kinder könnte auch anderer Ort sinnvoll sein
23 Kita Stettiner Straße (Ki 0-1) (++) Erhalten, nach Absprache mit DRK öffnen und später mit neuer Spielfläche verknüpfen	Einverständnis, wobei der Umgang mit Flaschen und Scherben geklärt sein muss
<u>Wegeverbindung Treppenanlage</u> (+)Querungshilfe am Großen Geeren, Schiebehilfe an Treppenanlagen, Überprüfung Geländer	Einverständnis, Maßnahme ist wichtig, darüber hinaus sollte der Hang entrümpelt und gereinigt werden
Alt Ritterhude D – Vor Vierhausen	
25 / 26 Grünzug mit Spielplätzen Val-De-Reuil- Str. / Kuckucksnest (QS Ki 1-2) (+) Gemeinsame Entwicklung für Kinder und Jugendliche, Bolzmöglichkeit verbessern (Minifußballtore),	Einverständnis
27 Spielplatz Am Weinberg / Wiesenstr. (Ki 0-1) (-) Entwicklung als wohnungsnaher Spielplatz und Aufenthaltsraum für Geschosswohnungsbau: Verschönerung der Garagenwände (z.B. Graffiti-Projekt mit Schule), Sandspielbereich erneuern, Baum für Schatten	Einverständnis

Alt Ritterhude C - Mühlenberg	
15 / P14 Spielplatz Herrnhuter Str. + Fläche hinter dem Bahnhof (QS / GS Ki 0-2 / S / J) (+) Stufenweise Umsetzung einer Parkanlage unter Einbeziehung des vorhandenen Spielplatzes sowie umfassende Neugestaltung für alle Generationen, Seniorenbewe-aunasaeräte. Hundespielplatz	Einverständnis, allerdings funktioniert der Park nur als wichtiger Ort für den Mühlenberg, wenn eine Verbindung zur Hegelstraße hergestellt wird QS ist schwierig, da Hegelstraße stark befahren. Mögliches Problem: Kirche benötigt Pachteinahmen
18 Grundschule Ritterhude (Ki 1-2) (+) Erhalten, aufwerten und möglicherweise öffnen (Diskussionsprozess mit Beteiligten einleiten)	Einverständnis, wobei der Umgang mit Flaschen und Scherben sowie Lärm durch Jugendliche geklärt sein muss
16 Spielplatz Hegelstraße/Lortzingstraße (Ki 0-1) (-) Entwicklung für die angrenzende Reihenhaussiedlung: Ergänzung durch Rutsche	Einverständnis
19 Spielplatz Jahnstraße (+) Rückbau und Verkauf ; Verwendung der Mittel für den Bau des neuen Quartierschwerpunktes 15 / P14 (Parkanlage)	Umstritten, da Hegelstraße und Kantstraße Trennwirkung haben, daher Spielplätze insbesondere für kleinere Kinder wichtig sind, Voraussetzung: Steigerung der Attraktivität. Idee: „lebendige Plätze“; entsprechend der Wünsche der Anwohner gestalten
17 Spielplatz Haydnstraße (+) Rückbau und Verkauf; Verwendung der Mittel für den Bau des neuen Quartierschwerpunktes 15 / P14 (Parkanlage)	Umstritten, da Hegelstraße und Kantstraße Trennwirkung haben und daher Spielplätze insbesondere für kleinere Kinder wichtig sind, Voraussetzung: Steigerung der Attraktivität. Idee: „lebendige Plätze“; nach den Wünschen der Anwohner gestalten
Alt Ritterhude E - Auf den Rathen	
21 Spielplatz Auf den Rathen QS (Ki 0-2 / S) (++) Entwicklung des wenig attraktiven und veralteten Spielplatzes für jüngere und ältere Kinder, der besonderen Lage im Gemeindegebiet anpassen	Priorität wird bestätigt. Es ziehen immer mehr junge Familien zu, doch der vorhandene Spielplatz ist nicht mehr nutzbar
20 Spielplatz Deelstücke (+) Rückbau und Verkauf nach Erörterung mit Anwohnern über Notwendigkeit der Spielmöglichkeit	Einverständnis

Alt Ritterhude F – Riesstraße mit Hammebereich	
Entlang der Hamme (mit P14) (GS S / J / Ki 2) (-) Touristische Entwicklung südlich der Hamme, ab der Brücke auch nördlich mit punktuellen Einrichtungen für K, J, S, schrittweise Entwicklung	Einverständnis, besondere Berücksichtigung der Fläche des ehemaligen Schwimmbades: Ort für Seniorenbewegungsgeräte und Senioren, Badeteich mit Naturwasser, von der Hamme gespeist, Ideen entwickeln für den Deich; was darf dort entstehen?
14 Riesschule (Basketballplatz) (GS J) (++) Sitzmöglichkeit bzw. Tribüne für das Basketballfeld als Aufenthaltsbereich für Jugendliche	Einverständnis
14 Spielplatz Hegelstraße an der Riesschule (-) Rückbau des Spielplatzes ,wenn Park hinter dem Bhf. entwickelt ist, Entwicklung für die Riesschule	Die Schließung des Spielplatzes Hegelstraße kann nur dann erfolgen, wenn der Spielplatz der Kita Goethestraße geöffnet wird
Kita Goethestraße/ An der Riesschule (Ki 0-1) (-) Öffnung des Spielplatzes nach Absprache und bei Bedarf	Die Schließung des Spielplatzes Hegelstraße kann nur dann erfolgen, wenn der Spielplatz der Kita Goethestraße geöffnet wird
Alt Ritterhude G – Beekstraße	
P13 Fläche an der Beekstraße Geschütztes Biotop nach § 28 a NNatG: Keine Entwicklung möglich, nur in Ausnahmefällen und in Absprache mit dem Kreis	Keine weiteren Anmerkungen
P 11 Bergolin (QS Ki / J / S) (-) Prüfung eines B-Plans mit Wohnungsbau: Entwicklung eines attraktiven Spielbereichs für alle Kinder sowie Prüfung einer Wegeverbinduna zur Hamme	Zurzeit noch nicht realistisch

Alt Ritterhude H – Ritterhuder Schweiz	
12 Spielplatz Lehmbarg (QS KI / S) (+) Bestand punktuell erneuern und verbessern: Wasserpumpe, Balancierbalken und etwas für kleine Kinder, Sitzgelegenheiten und Mülleimer verbessern. Instandhaltungsmaßnahmen. Seilbahn	Auch Senioren berücksichtigen Weitere Maßnahmen: Schattenspender, Ballspielemente, Tunnelrutsche, Verstecke, Doppelwippe, Inliner im Grünzug Instandhaltung verbessern
P10 Dicker Ort II (QS KI 2 / J) (-) Ort für Jugendliche in der Ausgleichsfläche des B-Plans entwickeln	Einverständnis, ist ein wichtiger Ort für Jugendliche, eher langfristige Entwicklung: (-)
11 Kita Ritterhuder Schweiz / Lehmbarg (Ki 0-1) (-) Öffnung des Spielplatzes am Nachmittag und Wochenende nicht notwendig	Einverständnis
Alt Ritterhude I – Struckbergstraße	
Kita Bunkenburgsweg (Ki 0-1) (+) Öffnung der Kita nach Absprache Aufgrund fehlender Flächen ist hier keine Entwicklung eines weiteren Quartierschwerpunktes möglich.	Einverständnis, muss in Abstimmung mit der Kita-Leitung erfolgen
Alt Ritterhude J – SZ Moormanskamp	
10 SZ Moormanskamp (GS Ki 1-2, J) (+) Erhalt der offenen Angebote, Überprüfung von Teilbereichen (z.B. Matschfeld), Skaterfläche, Entwicklung eines Gesamtkonzeptes für Gestaltung	Einverständnis
<u>Wegeverbindung: Landstraße Richtg. Platjenwerbe</u> (++) Beleuchtung	Einverständnis Weitere Maßnahme: Befestigung
<u>Wegeverbindung: Unterführung Bremer Landstraße</u> (+) Beleuchtung verbessern, Kunstprojekt mit Schule	Einverständnis Lösung finden für das Beschmieren der Wände; regelmäßige Projekte
<u>Wegeverbindung: Bahnunterführung Eikhof</u> (+)Warnhinweis zu enger, unübersichtlicher Kurve	Einverständnis

Ihlpohl A – Vor Osterhagen	
8 Spielplatz An der Wallhecke (QS 0-2) (+) Erhalt und Verbesserung der Anregungsvielfalt, Schaffung von Anreizen für kreative und selbst bestimmte Aktivitäten, Überarbeitung der Sandspielkiste (Anschlusshöhen)	Entwicklung für Ältere uninteressant, Bolzplatz entwickeln Ort für Jugendliche finden bei zukünftiger Bebauung
Ihlpohl B – Alter Postweg	
P7 An der Weide (Kreuzung) (QS J / S / Ki 0) (-) Entwicklung der Fläche im Rahmen der künftigen Bauleitplanung unter Berücksichtigung der Interessen von kleinen Kindern, Jugendlichen und Senioren	Einverständnis, weitere Maßnahme: Seilbahn
Grundschule Ihlpohl (QS Ki 1-2) (++) Öffnung des Schulhofes	Problem: Vandalismus: Umgang mit Flaschen und Scherben muss geklärt sein, jemand sollte achtgeben, nur unter Beaufsichtigung öffnen.
P6 Wiese (QS Ki 1-2) (+) Entwicklung einer dauerhaft zugänglichen Bolzmöglichkeit	Einverständnis, sehr wichtige Maßnahme: ++ Problem lösen, dass Wiese zurzeit Hundewiese ist (z.B. durch Zaun)
9 Spielplatz Alter Sportplatz (+) Erhalt des Spielplatzes bis neuer GS entwickelt, dann Rückbau und Entwicklung z.B. gemeinsam mit Schule / Kita / AWO z.B. zum Schulgarten	Rückbau erst langfristig sinnvoll, da Spielplatz im Moment noch genutzt wird, es fehlt Rutsche, später eventuell Nutzung für Senioren, Schulgarten gibt es bereits
Ihlpohl C – Am Rosenhügel	
6 Spielplatz Lehmkuhlenweg (QS 0-2 / S) (++) Entwicklung des Spielplatzes durch Spielelemente für kreatives und selbst bestimmtes Spielen sowie der Aufenthaltsqualität für Senioren	Einverständnis

Platzenwerbe	
<p>1 / P1 Grundschule DG und Wiese (GS Ki / J / S) (+) Alternativen: 1. Entwicklung der Wiese hinter dem Sportplatz für alle Generationen oder 2. Tausch Bolzplatz-Wiese: Entwicklung des vorderen Bereichs für alle Generationen</p>	<p>Einverständnis Alternative 1; wichtig: Zuwegung, Beleuchtung Für Senioren: Schachhecke, Boule, Bewegungsgeräte; Balance; wichtig auch: Ort für Jugendliche</p>
<p>4 / P4 Spielplatz An der Reling (QS Ki 0-2 / S) (-) Verbesserung des Spielplatzes: Ergänzung durch Spielelemente für kreatives und selbst bestimmtes Spielen, Bepflanzung als Rückzugsräume</p>	<p>Einverständnis, außerdem: Anpassung an ältere Kinder</p>
<p>P3 Schulstraße (vor Bruns) (QS S) (+) Verbesserung der Aufenthaltsmöglichkeit für Senioren durch Aufstellen von Bänken und Tischen in Kooperation mit Bruns</p>	<p>Einverständnis</p>
<p>3 Spielplatz Beckers Weiden (Ki 0-1) (-) Erhalt und Verbesserung: Pflegemaßnahmen Sandspielbereich, Prüfung der Höhe der Schaukeln (ggf. höher hängen), Aufarbeitung des Spielhauses</p>	<p>Keine Anmerkungen, da Spielplatz unbekannt</p>
<p>5 Spielplatz Stubbener Feld (Ki 0-1) (-) Erhalt und Verbesserung: Einfassung und Abgrenzung Sandfläche, Schaffung neuer Spielangebote und Aufenthaltsqualität</p>	<p>Keine Anmerkungen, da Spielplatz unbekannt</p>
<p>2 Spielplatz Leopold Sinassohn Weg / Obstbaum (+) Rückb. und Verkauf, Investition der Mittel in die Entw. am Dorfgemeinschaftshaus. Erhalt der Obstbaumwiese, Pflege und Nutzung z.B. in Koop. mit Grundschule</p>	<p>Einverständnis</p>
<p><u>Wegeverbindung: Stubbener Straße</u> (+) Warnhinweisschilder, die auf Kinder hinweisen, wenn notwendig: Einengung der Fahrbahn</p>	<p>Keine Anmerkungen</p>
<p><u>Wegeverbindung: Landsstraße Richtung Ritterhude</u> (++) Beleuchtung</p>	<p>Verkehrsberuhigung (vor Osterhagen), gefährloserer Weg für Radfahrer und Fußgänger, verkehrsberuhigter Bereich</p>

Stendorf	
29 Kita Stendorf (QS 0-2) (++) Öffnung des Spielplatzes als einzige Spielmöglichkeit im Ortsteil	Einverständnis
Werschenrege / Lesumstotel	
31 P18 Am Hang (QS Ki 1-2 / S / J) (+) Entwicklung: Spielen, Bolzen, Senioren in Kooperation mit TSV Lesumstotel (Erweite- rung der Sportfläche beabsichtigt) und mit den Eigentümern der angrenzenden Brach- Fläche(n)	Einverständnis, wichtig: öffentlichen Bolzplatz erhalten auch bei Sportplatzenerweiterung, hinter Boulebahn noch Platz für Seniorengeräte (Balken zum Balancieren)
32 Spielkreis Werschenrege (Ki 0-1) Erhalt als Spielraum	Einverständnis, Spielraum wird zurzeit gemeinsam mit Eltern entwickelt
Wegeverbindung: Querung Werschenreger Str. K3 gegenüber Kindergarten (++) Prüfung einer Querungshilfe im Bereich Klei- ne Loge / Große Loge, z.B. durch Einen- gung der Fahrbahn durch Baumpflanzun- gen, Ampelanlage oder durch ein statio- näres Gerät zur Geschwindigkeitsüberwa- chung	Einverständnis, außerdem: Hinweisschild

gez. Claudia Dappen

Bremen, 20. Dezember 2010